

doch ist es dabei besser die Thonansätze zum Tragen des Tiegels abzubrechen, da sie die Flamme zu sehr aufhalten, und statt derselben ein Drahtdreieck einzusetzen.

Zieht man den inneren Gebläsetheil des Brenners heraus, so lässt sich die Lampe wie eine gewöhnliche Berzelius'sche benutzen.

Unter dem Namen Meldometer beschreibt J. Joly*) eine Vorrichtung zur annähernden Bestimmung von Schmelz- und Siedepunkten mit ganz kleinen Substanzmengen. Sie besteht aus einem Stückchen Platinblech, das in geeigneter Weise an einem Stativ in horizontaler Lage erhalten wird, und durch welches ein mittelst eines Rheostaten in seiner Intensität variirbarer elektrischer Strom geleitet werden kann. Man bringt das zu untersuchende Stückchen (respective Tröpfchen) mit einem oder mehreren Vergleichspröbchen von bekanntem Schmelz-, respective Siedepunkt auf das Platinblech und steigert allmählich die Stromintensität, womit ja dann auch die Temperatur des Platinblechs steigt, bis eben die Substanz geschmolzen ist oder sich verflüchtigt hat. Die Beobachtung erfolgt durch ein Mikroskop mit kleiner Vergrößerung, welches zu Anfang des Versuchs auf die Proben eingestellt wird.

Den Kohlensäurebestimmungsapparat nach Mohr)** hat Wilhelm Hankó***) in der Weise abgeändert, dass er, um grössere Stabilität zu erzielen, ein Erlenmeyer'sches Kölbchen anwendet, die Kugel des Kugelrohrs doppelt so gross macht als Mohr und statt sie oben durch einen Quetschhahn zu verschliessen, durch einen unter der Kugel angebrachten Glashahn abschliesst. Auf das Chlorcalciumrohr setzt er mit einem rechtwinklig gebogenen Glasröhrchen ein weites, mit Kupfervitriolbimsstein gefülltes, welches zum Zurückhalten von Salzsäuredämpfen dient, die bei der ursprünglichen Construction immer in kleiner Menge entwichen.

Zwei Waschflaschen, welche Pollak und Wilde†) angeben, unterscheiden sich nur ganz unwesentlich von den in dieser Zeitschrift 26, 48 und 49 beschriebenen Constructionen von Greiner und Friedrichs, ich kann daher nur auf dieselben hinweisen.

*) Industries 1889, p. 20; durch Journal of the society of chemical industry 8, 306.

**) Vergl. R. Fresenius Anleitung zur quantitativen Analyse, 6. Aufl. Band 1, p. 447.

***) Chemikerzeitung 13, 358.

†) Chemikerzeitung 12, 1316.